

Gorleber versalzen



**Wir leisten Widerstand gegen den Endlagerschwarzbau
Mit entschlossenen Aktionen vom 10. bis zum 17. Juni 2011**

**Ab 10. Juni: Camp in Gedelitz und Mahnwache
am Salinas-Gelände (Atomanlagen)**

**Ab Pfingsten bis 17. Juni:
Entschlossene Aktionen**

Gorleben versalzen!

Entschlossene Aktionen an Pfingsten und danach!

Wir leisten Widerstand gegen den Endlagerschwarzbau – mit entschlossenen Aktionen vom 10. bis zum 17. Juni 2011.

Die Bauarbeiten im Salzstock Gorleben sind zu 90 Prozent abgeschlossen, und es wird unter Hochdruck weitergearbeitet; in drei Schichten, 24 Stunden am Tag. In Gorleben wird gerade ein Endlager fertig ausgebaut! Die Öffentlichkeit wird aber durch Anwendung des Bergrechts von dem Verfahren ausgeschlossen.

Die Atomenergiekonzerne machen an jedem Tag pro Atomkraftwerk eine Million Euro Gewinn.

Wir bestehen darauf, dass das Betreiben eines AKW ein unverantwortliches, unkalkulierbares Risiko darstellt.

Der Atommüll muss eines Tages schließlich irgendwo hin. Kritische Wissenschaftler bestehen auf einem Neuanfang der Atommüllagersuche nach zuvor festgelegten Kriterien unter Ausschluss von Gorleben.

Es ist skrupellos, den Atommüll in Gorleben zu versenken!

Das Beispiel der absaufenden ASSE macht deutlich, dass das Prinzip „Verbuddeln und Vergessen“ nicht funktioniert. Verantwortung zu übernehmen heißt zuerst einmal zuzugeben, dass es keinen Plan gibt.

Wir fordern die sofortige Einstellung aller Bauarbeiten im Salzstock und die Abkehr von Gorleben als Standort für ein Atommüllendlager.

Sonntag, 12. Juni, 13 Uhr: Sonntagsspaziergang mit Schubkarren (ab Salinas-Gelände)

Dienstag, 14. Juni, 13 Uhr: Zirkellauf (ab Salinas-Gelände)

Mittwoch, 15. Juni, 3 Uhr: Nachtwanderung (ab Camp Gedelitz)

In der übrigen Zeit: Sport, Spaß, Spannung – und Überraschung

Weitere Infos: www.gorleben-versalzen.de

